

# Liebe und andere Schwierigkeiten

## Remus & Tonks Teil 1

Von Saahre

### Kapitel 8: Abschied

*Weich trafen ihre Lippen aufeinander.*

Tonks konnte an nichts mehr denken. Ihr Herz tanzte fröhlich hinter ihrer Brust. Sie fühlte sich, als schwebte sie. Und diesmal kam die Schwerelosigkeit nicht vom Alkohol...

Sie wünschte sich, dass der Moment niemals enden würde. Als sie sich schließlich doch voneinander lösten, strahlte sie ihn bezaubert an.

Seine Worte überraschten sie sichtlich, aber sie lächelte immer noch. Vielleicht noch ein wenig glücklicher. Sie erwiderte die Umarmung, drückte sich an ihn.

**"Nein... das wusste ich nicht.... Aber gut, das zu wissen. Du bist nämlich auch was ganz besonderes für mich."**

War das alles wirklich wahr? Stand sie hier wirklich mit Remus Lupin, Arm in Arm und hatten sie sich gerade wirklich geküsst? Sie drückte ihn ein wenig fester, um sicher zu sein. Das war echt!

~~~~~

Ihre Worte kamen aus tiefster Seele, das wusste er und er lächelte, obwohl sie es nicht sehen konnte, so fest hatte sie sich an ihn gedrückt.

Ihre Worte kamen aus tiefster Seele, das wusste er und er lächelte, obwohl sie es nicht sehen konnte, so fest hatte sie sich an ihn gedrückt.

Es hätte alles so wunderbar sein können, wenn es eine andere Zeit gewesen wäre, weniger Gefährlich und vielleicht auch ein wenig eher in seinem Leben.

Doch er war glücklich, genau in diesem Moment, als er da stand, mit der ersten Frau seines Lebens die seine Zuneigung erwidert hatte, obwohl das vielleicht ein Fehler war.

Der Duft ihrer Haare, ihre schlanke Gestalt die sich an ihn schmiegte, die Tatsache das er doch ein wenig zu alkoholisiert war, all das machte diesen Moment zu dem Besten seines Lebens.

**„Meinst du wir sollten den Mistelzweig trocknen und teilen?“**

Noch immer hielt er Tonks sanft an sich gedrückt.

*Bei Merlin, was redest du da?*

~~~~~

Es war alles so schön, alles so perfekt... Sie wollte für immer von diesen starken Armen gehalten werden. Die ganze bedrohliche Situation da draußen mit frei umherlaufenden Todessern hatte sie ausgeblendet. Jetzt gab es nur dies hier.

Seine Stimme war beruhigend sanft und sie musste schmunzeln über seine Überlegung.

Sie blickte hoch in seine Augen.

**"Auf jeden Fall! Du hast echt die besten Ideen! Ich glaube Sirius hat auch bestimmt nichts dagegen. Oder wer weiß, vielleicht hofft er ja heimlich auf eine romantische Begegnung... mit ... ähm... irgendwem?"**

~~~~~

**„Ich bin mir nicht mal sicher, ob er weiß, dass das hier hängt!“**

Remus schmunzelte zurück in ihre Augen, die so hell strahlten wie Kristalle.

Mit einem Arm holte er gekonnt den Mistelzweig vom Türrahmen und besah ihn sich. Was war so besonderes an ihm, das er auf zwei Menschen so einen Zauber verhängen konnte?

Er hatte immer noch einen Arm um ihre Talje gelegt, den er nun sanft zurückzog um den Mistelzweig zu teilen.

Den einen Teil reichte er ihr.

**„Als Erinnerung an diesen Abend, und wer weiß vielleicht bringt er uns ja Glück!“**

~~~~~

**"Diesen Abend werde ich bestimmt nicht so schnell vergessen."** , lächelte sie und nahm ihm den Mistelzweig ab. Der würde einen ganz besonderen Platz bei ihr bekommen, das stand außer Frage.

**"Aber der"** sie meinte den Mistelzweig,

"wird trotzdem einen Ehrenplatz bekommen. Und wenn er auch noch Glück bringt... Na umso besser. "

Lächeln besah sie sich das grüne Ästchen in ihrer Hand, und diesmal konnte Tonks ihr aufkommendes Bedürfnis nicht unterdrücken.

Sie stellte sich auf Zehenspitzen und gab ihm einen Kuss auf die Lippen.

~~~~~

Remus war völlig überwältigt von ihrer spontanen Entschluss noch einen Kuss zu vergeben, doch er ließ es zu und in einem Sekundenbruchteil entschloss er sich diesen auch zu erwidern.

Dieses Gefühl in seinem Bauch machte ihn schwummriger, als der beste Feuerwhiskey es je gekonnt hätte.

Als sie sich nun zum zweiten mal voneinander lösten, strich er ihr sanft durch ihr bonbonrosa Haar.

Dann hielt er ihr die Küchentür auf.

**„Nach dir!“**, lächelte er.

Leise hatte er die Tür hinter ihnen geschlossen und war ihr fast auf Zehenspitzen gefolgt. Er betete inständig, dass das Portrait von Sirius Mutter nicht aufwachen würde und damit vielleicht auch noch Sirius, obwohl er sich nicht vorstellen konnte, dass er schon im Bett lag.

Wie er seinen Freund kannte würde er wahrscheinlich irgendwo auf dem Treppenabsatz angestrengt lauschen.

Doch im Hausflur war alles ruhig und auch Tonks schien angestrengt darauf bedacht so geräuschlos wie nur möglich durch den Flur zu laufen.

An der Haustür angelangt, blickten sie sich wieder in die Augen.

Es war eine merkwürdige Situation so dazustehen, er musste jetzt irgendwas sagen, aber was sinnvolles.....

**„Bitte pass auf dich auf, ja?“**

Remus' Blick nahm eine leicht besorgte Mine an.

Und ein zweites mal an diesem Abend überwand er seine schüchterne Zurückhaltung und schloss Tonks noch einmal in seine Arme.

Beim loslassen gab er ihr einen Kuss auf die Stirn.

**„Gute Nacht! Bis Weihnachten also!“**, er lächelte und entriegelte dann die Tür.

~~~~~

**"Pass du auch auf dich auf."** sagte sie leise, nachdem er sie umarmt hatte.

Sie hätte sich am liebsten in seine Arme fallen lassen,

wär mit ihm gekommen,

ihn nicht mehr losgelassen.

Aber es war jetzt Zeit, zu gehen. Vielleicht würde sie alles andere hinterher bereuen.

Das ging ja alles so schnell, und sie war einfach nicht mehr nüchtern genug.

"Bis Weihnachten. Ich freu mich schon."

Sie lächelte ihn noch einmal an, bevor sie durch die Eingangstür ging und mit einem dumpfen *Pop* disapparierte.

Fortsetzung folgt

~~~~~

So ihr Lieben!

Das war also mein kleiner Einstand, ich hoffe es hat euch ein wenig gefallen, wie ihr sicher schon gemerkt hab, habe ich mit meinem Vorsatz gebrochen, und im letzten Kapitel beiden gewidmet, sozusagen. \*grins\*

Natürlich hab ich noch eine Fortsetzungsgeschichte, die ich bei nächster Gelegenheit hier auch noch veröffentlichen will. Bis dahin also.....

Seid begrüßt von Saahre